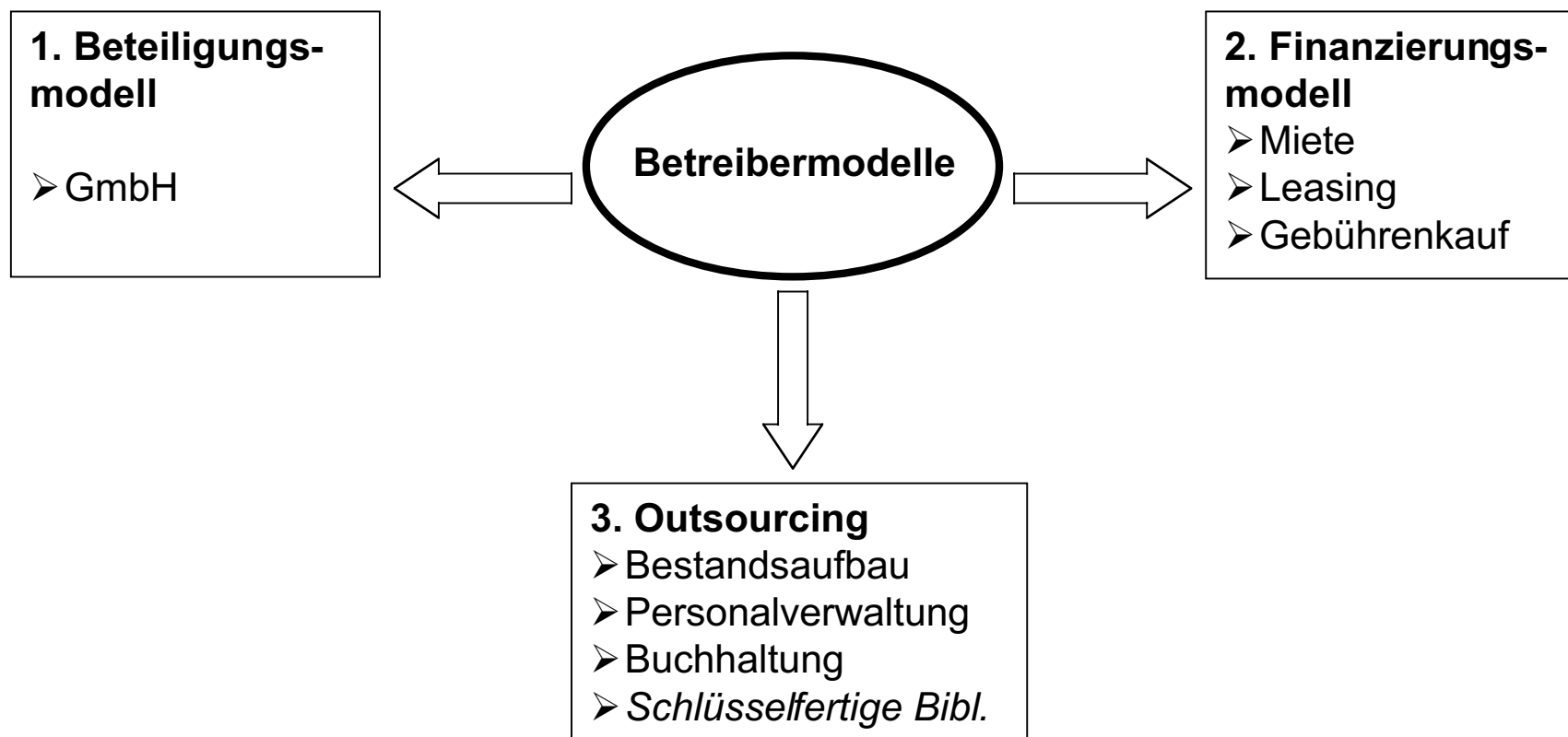


Service für Bibliotheken



Betreibermodelle

Betreibermodelle



Betreibermodelle

- Beteiligungsmodell

Grundlagen

- Schließung eines Gesellschaftsvertrags
- Festlegung des Etats für die nächsten Jahre
- Verteilung des Stammkapitals 60 Stadt : 40 ekz
- Stammeinlage ekz durch Sacheinlage

Leistungen

- Fachliche Leistungsstandards der Bibliothek – Bestand, Aktivität, bürgernahe Beratung und Dienstleistung – werden als Zielgrößen vertraglich fixiert.
- Auf Wunsch komplette Übernahme der betriebswirtschaftlichen Verwaltung.
- Verantwortung der Kommune für die Erhaltung und bürgernahe Entwicklung der Bibliothek wird festgeschrieben und von der ekz unterstützt.

Betreibermodelle

2. Finanzierungsmodell

- **Miete:** durch monatliche Mietzahlung geht der Besitz in das Eigentum über.
 - **Leasing:** Medien/Einrichtung werden „gemietet“ und nach Ablauf auf Wunsch durch Abschlagszahlung übernommen.
 - **Gebührenkauf:** durch Gebühreneinnahme wird der Kauf refinanziert.
- ... Der gewünschte Effekt tritt sofort ein, die Zahlung aber erfolgt in mehreren Raten.

Betreibermodelle

3. Outsourcing

- Lohn- & Gehaltsabrechnung, Personalverwaltung
- Buchhaltung
- Bestandsaufbau

So kann die Bibliothek vor Ort auf die steigenden Anforderungen und Wünsche der Bürger eingehen – und das vorrausschauend, schnell und sehr effektiv.

Betreibermodelle

Erfahrungen, Chancen & Ziele

- **Höhere Flexibilität**

Es wird ein Rahmen geschaffen, in dem die Bibliothek mit mehr Eigenverantwortung die steigenden Anforderungen und Wünsche der Bürger vorausschauend, rasch und effektiv erfüllt.

- **Weniger Bürokratie**

Im Rahmen des vereinbarten Budgets werden die Entscheidungen nach fachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zeitnah und pragmatisch von den dafür verantwortlichen Personen getroffen. Dennoch erhält sich die Kommune als Mehrheitsgesellschafter ihre Einfluss- und Steuerungsmöglichkeit. Sie ist in die Fortentwicklung der Bibliothek weiterhin aktiv einbezogen.

Betreibermodelle

Erfahrungen, Chancen & Ziele

- **Mehr Planungssicherheit**

Sie wird realisiert durch ein mehrjähriges Gesamtbudget, das von Kommune, Bibliothek und Partner nach fachlichen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vereinbart wird

- **Mehr Eigenverantwortung**

Die Motivation der Bibliotheksleitung wird durch hohe Eigenverantwortung gesteigert.

Betreibermodelle

Leistungszahlen Schriesheim

2004	
Einwohner	14.000
Medienbestand	27.270
Medien pro Einwohner	2
Entleihungen*	138.000
Umschlagshufigkeit pro Medium	5
Eingetragene Leser	5.260
Aktive Leser	2.820
Medienneuzugänge	2.910
Erneuerungsquote %	11
gelassene Medien	2.250
..ffnungstage	284

*Zum Vergleich: 1998 war die Bibliothek Samstags geschlossen und hatte nur 90.280 Entleihungen

Betreibermodelle

Leistungszahlen Siegburg

2004	
Einwohner	40.000
Medienbestand	60.792
Medien pro Einwohner	1,5
Entleihungen	473.780
Umschlagshufigkeit pro Medium	8
Eingetragene Leser	41.589
Aktive Leser	7.580
Medienzeuzugänge	9.309
Erneuerungsquote %	15
gelassene Medien	7.862
..ffnungsstunden	1.489